Fahrgerüste

Layher Fahrgerüste – Uni Breit

Sicherheitsaufbau

Aufbau- und Verwendungsanleitung

Fahrbare Arbeitsbühnen
nach DIN EN 1004:2005-03

Arbeitsbühne 1,5 x 2,85 m

max. Arbeitshöhe:
in geschlossenen Räumen 13,6 m
im Freien 9,6 m

zul. Belastung 2,0 kN/m²
auf max. einer Arbeitsebene
(Gerüstgruppe 3 nach
DIN EN 1004:2005-03)

Layher®

Mehr möglich. Das Gerüst System.

INHALTSVERZEICHNIS

1. Einführung 4

2. Allgemeine Hinweise zu Aufbau und Verwendung 4

3. Maßnahmen zur Absturzsicherung 6

4. Gerüsttypen 8

5. Aufbaufolge 11

6. Abbaufolge 16

7. Aufstieg über Einhängeleiter 17

8. Teileliste 18

9. Ballastierung 20

10. Gerüststützen-Anbau 24

11. Wandabstützung und Verankerung 25

12. Aufbau mit Konsolen 26

13. Einzelteile des Systems 27

14. Zertifikat 30

15. Kennzeichnungsschild 31

HINWEIS

Die in dieser Aufbau- und Verwendungsanleitung dargestellten Produkte oder Aufbauvarianten können länderspezifischen Regelungen unterliegen. Der Verwender der Produkte trägt die Verantwortung, diese Regelungen zu beachten. Abhängig von den lokalen Regelungen behalten wir uns vor, nicht alle hier abgebildeten Produkte zu liefern.

Ihr Layher Partner vor Ort berät Sie gerne bei allen Fragen zu den Produkten, deren Verwendung oder speziellen Aufbauvorschriften.

1. EINFÜHRUNG

Allgemeines
Diese Aufbau- und Verwendungsanleitung (AuV) regelt den Auf-, Um- und Abbau des Layher Fahrgerüstes Uni Breit der Wilhelm Layher GmbH & Co. KG aus Güglingen-Eibensbach, Deutschland. Nicht alle möglichen Anwendungen können in dieser AuV abgehandelt werden. Sollten Sie Fragen zu speziellen Anwendungen haben, so kontaktieren Sie Ihren Layher Partner.

Achtung: Das Layher Uni Breit darf nur unter Aufsicht einer befähigten Person und von fachlich geeigneten Beschäftigten auf-, um- und abgebaut werden.

2. ALLGEMEINE HINWEISE ZU AUFBAU UND VERWENDUNG

Das Fahrgerüst darf entsprechend der angegebenen Gerüstgruppe nach den Festlegungen der DIN EN 1004 verwendet werden.

Der Benutzer des Fahrgerüstes muss folgende Hinweise beachten:
1. Der Benutzer muss die Eignung des ausgewählten Fahrgerüstes für die auszuführenden Arbeiten überprüfen (§4 BetrSichV).

2. Die maximale Standhöhe beträgt nach DIN EN 1004:2005-03
- innerhalb von Gebäuden 12,0 m
- außerhalb von Gebäuden 8,0 m

Die Ballastierungs- und Bauteilangaben auf den Seiten 8 – 10 bzw. 18 – 19 sind zu beachten. Bei Nichtbeachtung besteht Unfallgefahr. Die Stand- und Tragsicherheit sind nicht mehr gewährleistet. Von den Vorgaben abweichende Aufbauvarianten können zusätzliche konstruktive Maßnahmen erfordern. In diesen Fällen ist die Stand- und Tragsicherheit im Einzelfall nachzuweisen.

3. Der Auf-, Um- oder Abbau des Fahrgerüstes gemäß der vorliegenden Aufbau- und Verwendungsanleitung darf nur unter Aufsicht einer befähigten Person und von fachlich geeigneten Beschäftigten nach spezieller Unterweisung durchgeführt werden. Es dürfen nur die in dieser Aufbau- und Verwendungsanleitung gezeigten Gerüsttypen verwendet werden. Das Gerüst muss nach der Montage und vor jeder Inbetriebnahme von hierzu befähigten Personen geprüft werden (§4 und §10 BetrSichV). Die Prüfung ist zu dokumentieren (§11 BetrSichV). Während des Auf-, Um- oder Abbaues ist das Fahrgerüst mit dem Verbotszeichen „Zutritt verboten" zu kennzeichnen und durch Absperrungen, die den Zugang zur Gefahrenzone verhindern, angemessen abzugrenzen (BetrSichV Anhang 2, Abs. 5.2.5).

4. Vor dem Einbau sind alle Teile auf ihre einwandfreie Beschaffenheit zu überprüfen. Es dürfen nur unbeschädigte Originalteile der fahrbaren Layher Arbeitsbühnen-Systeme verwendet werden. Gerüstteile wie Einrastklauen und Rohrverbinder sind nach Gebrauch von Schmutz zu reinigen. Gerüstbauteile sind beim LKW-Transport gegen Verrutschen und Stöße zu sichern. Gerüstbauteile sind so zu handhaben, dass sie nicht beschädigt werden. Wandabstützung und Anbringung der Ballastgewichte siehe Tabellen Seiten 8 – 10 dieser Aufbau- und Verwendungsanleitung.

5. Zur Errichtung der oberen Fahrgerüstabschnitte sind die Einzelteile von Ebene zu Ebene hochzugeben. Werkzeuge und Materialien geringen Umfangs sind am Körper mitzuführen, ansonsten mit Transportseilen auf die Arbeitsebene hochzuziehen.

6. Die Standleiterstöße sind immer mit Federsteckern zu sichern.

7. Das Gerüst ist durch die Ausgleichsspindeln lotrecht zu stellen.

8. Die Standsicherheit muss in jeder Phase der Montage sichergestellt werden.

9. An Zwischenbühnen, die nur für den Aufstieg genutzt werden, kann auf Bordbretter verzichtet werden. Für Kleingerüste, bei denen die Höhe der Belagfläche mehr als 1,00 m hoch ist, muss eine Einrichtung vorhanden sein, die ein Anbringen eines Seitenschutzes nach DIN EN 1004:2005-03 ermöglicht.

10. Der Aufstieg zur Arbeitsbühne ist nur auf der Gerüstinnenseite gestattet.

11. Es darf nicht gleichzeitig auf zwei oder mehreren Arbeitsebenen gearbeitet werden. Bei Abweichungen ist Rückfrage mit dem Hersteller zu halten. Beim Arbeiten auf mehreren Ebenen müssen diese komplett mit 3-teiligem Seitenschutz ausgerüstet sein.

12. Personen, die auf fahrbaren Arbeitsbühnen arbeiten, dürfen sich nicht gegen den Seitenschutz stemmen.

13. Hebezeuge dürfen an fahrbaren Arbeitsbühnen nicht angebracht und verwendet werden.

14. Das Einschieben der verstellbaren Fahrbalken darf nur unter Berücksichtigung der Aufbau- und Verwendungsanleitung und der Ballastangaben erfolgen, s. Seiten 8 – 10.

15. Das Aufstellen und Verfahren ist nur auf ausreichend tragfähigem Untergrund und nur in Längsrichtung oder über Eck zulässig. Jeglicher Anprall ist zu vermeiden. Bei einseitiger Basisverbreiterung mit Wandabstützung darf das Verfahren nur parallel zur Wand erfolgen. Beim Verfahren darf die normale Schrittgeschwindigkeit nicht überschritten werden.

16. Beim Verfahren dürfen sich keine Personen und/oder lose Gegenstände auf dem Gerüst befinden.

17. Nach dem Verfahren sind die Lenkrollen durch Niederdrücken des Bremshebels zu arretieren.

18. Die Gerüste dürfen keinen aggressiven Flüssigkeiten oder Gasen ausgesetzt werden.

19. Fahrbare Arbeitsbühnen dürfen nicht untereinander überbrückt werden, wenn kein besonderer statischer Nachweis vorliegt. Das Gleiche gilt für alle anderen Sonderbauten, z. B. Hängegerüste usw. Des Weiteren ist das Anbringen von Überbrückungen zwischen einer fahrbaren Arbeitsbühne und einem Gebäude nicht zulässig.

20. Bei Verwendung im Freien oder in offenen Gebäuden ist die fahrbare Arbeitsbühne bei Windstärken über 6 nach Beaufort-Skala oder bei Schichtschluss in einen windgeschützten Bereich zu verfahren oder durch andere geeignete Maßnahmen gegen Umkippen zu sichern. (Ein Überschreiten der Windstärke 6 ist an der spürbaren Hemmung beim Gehen erkennbar.) Wenn möglich, sind außerhalb von Gebäuden verwendete Fahrgerüste am Gebäude oder an einer anderen Konstruktion sicher zu befestigen. Es ist zu empfehlen, fahrbare Arbeitsbühnen zu verankern, falls diese unbeaufsichtigt bleiben. Das Gerüst ist durch die Ausgleichsspindel oder durch Unterlegen von geeigneten Materialien lotrecht zu stellen. Die max. Neigung darf 1 % betragen.

21. Böden können zum Erreichen einer anderen Arbeitshöhe auch um eine Sprosse hoch- oder heruntergesetzt werden. Es ist dabei darauf zu achten, dass die vorgeschriebenen Seitenschutzhöhen von 1,0 m und 0,5 m eingehalten werden. Bei dieser Aufbauform sind Belagdiagonalen zu verwenden.

Bezüglich eines Standsicherheitsnachweises ist mit dem Hersteller Rücksprache zu halten.

22. Die Durchstiegklappen müssen außer beim Durchsteigen immer geschlossen sein.

23. Alle Kupplungen sind mit 50 Nm anzuziehen.

24. Das Übersteigen von Fahrgerüsten ist verboten.

25. Das Springen auf Belagflächen ist verboten.

26. Es ist zu überprüfen, ob alle Teile, Hilfswerkzeuge und Sicherheitsvorrichtungen (Seile usw.) für die Errichtung der fahrbaren Arbeitsbühnen auf der Baustelle zur Verfügung stehen.

27. Horizontal- und Vertikallasten, welche ein Umkippen der fahrbaren Arbeitsbühne bewirken können, sind zu vermeiden, z. B.:
– durch Stemmen gegen den Seitenschutz
– zusätzliche Windlasten (Tunneleffekt von Durchgangsgebäuden, unverkleideten Gebäuden und Gebäudeecken).

28. Wenn festgelegt, sind Fahrbalken oder Geräststützen oder Ausleger und Ballast einzubauen.

29. Es ist verboten, die Höhe der Belagfläche durch Verwendung von Leitern, Kästen oder anderen Vorrichtungen zu vergrößern.

30. Fahrbare Arbeitsbühnen sind nicht dafür konstruiert, angehoben oder angehängt zu werden.

3. MASSNAHMEN ZUR ABSTURZSICHERUNG

Absturzsicherung beim Auf-, Um- oder Abbau des Fahrgerüstes

Allgemeines

Beim Auf-, Um- oder Abbau des Gerüstes sind geeignete Maßnahmen zur Absturzsicherung zu treffen. Der Sicherheitsaufbau P2 realisiert diese Schutzmaßnahmen in vollem Umfang. Je nach Ergebnis der durchgeführten Gefährdungsbeurteilung kann auch eine PSA, ein MSG oder eine Kombination aus beidem angewendet werden.

Anschlagpunkte für die persönliche Schutzausrüstung (PSA) am Fahrgerüst

Das Fahrgerüst kann wahlweise auch mit einer persönlichen Schutzausrüstung (PSA) montiert bzw. demontiert werden. Der Karabinerhaken ist während des Aufstiegs mind. **1,0 m über der Standfläche** der noch ungesicherten Lage einzuhängen.
Die Standhöhe muss mindestens 5,75 m betragen. So ergibt sich **die Mindestanschlagshöhe für die PSA bei 6,75 m** (Bild 1).

Bild 1: Anschlagen der PSA während des Aufstiegs in die ungesicherte Lage

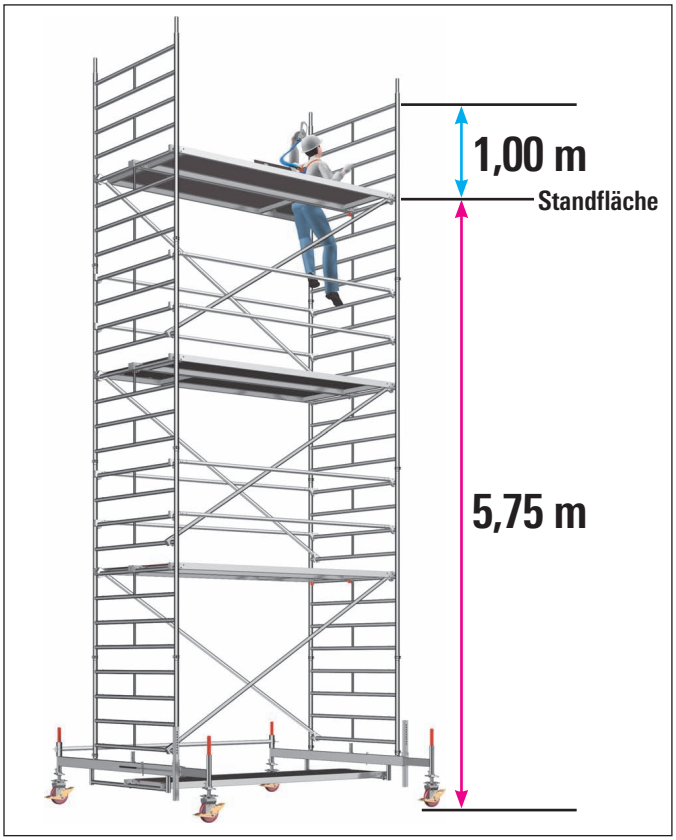


Bild 2: Mindesthöhen für die Benutzung einer PSA

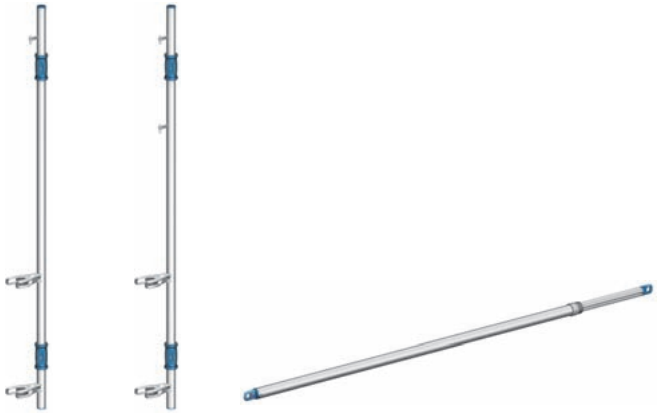
Anschließend kann die Gerüstlage mit den Rückenlehnen gesichert werden.

Bild 3: Sichere Montage der Rückenlehnen mit PSA

Funktionsweise des Layher-Montagesicherungsgeländers (MSG)

Das Layher MSG besteht aus zwei Grundkomponenten – Montagepfosten und teleskopierbares Geländer. Je nach lokaler Vorschrift ist Montagepfosten a) oder b) einzusetzen.

a. Montagepfosten, mit Anschluss für teleskopierbares Geländer in 1 m Höhe
b. Montagepfosten, mit Anschluss für teleskopierbares Geländer in 0,5 und 1 m Höhe
c. Teleskopierbares Geländer aus Aluminium



a b c

Der Montagepfosten des MSG kann von einem Monteur aus zwei Positionen montiert und demontiert werden:
1. Montage/Demontage von oben
2. Montage/Demontage von unten

Es ist sicherzustellen, dass beide Klauen des MSG vollständig einrasten und das Teleskopgeländer sicher durch die Kippstifte befestigt ist.

Um ein unbeabsichtigtes Abgleiten des Montagepfostens zu vermeiden, muss auf Höhe einer Einrastklaue eine Rückenlehne montiert sein.

Bild 4: Anschluss Montagepfosten an der Standleiter

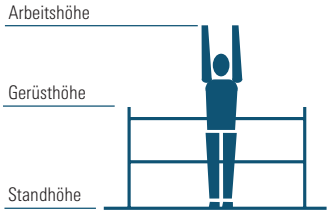
Bild 5: Versetzen des MSG nach oben

Bild 6: Sichere Montage der Rückenlehnen mit MSG

4. GERÜSTTYPEN

Beim **Aufbau im Freien** ist die Höhenbeschränkung zu beachten!

Gerüsttypen
1402101 – 1402111



1402101

1402102

1402103

1402104

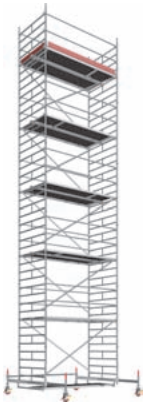
1402105

1402106

1402107

1402108

1402109


1402110

1402111

Gerüsttyp	1402101	1402102	1402103	1402104	1402105	1402106	1402107	1402108	1402109	1402110	1402111
Arbeitshöhe [m]	3,5	4,5	5,5	6,5	7,5	8,6	9,6	10,6	11,6	12,6	13,6
Gerüsthöhe [m]	2,6	3,6	4,6	5,6	6,6	7,79	8,79	9,79	10,79	11,79	12,79
Standhöhe [m]	1,5	2,5	3,5	4,5	5,5	6,6	7,6	8,6	9,6	10,6	11,6
Gewicht [kg] (ohne Ballast)	115,4	188,4	241,6	280,0	333,2	455,4	515,5	547,0	607,1	638,6	698,7
Ballastierung											
In geschlossenen Räumen											
Aufbau mittig	0	0	0	l1 r1	l1 r1	0	0	0	0	0	0
Aufbau seitlich	X	X	X	X	X	0	0	0	0	0	0
Aufbau seitlich mit Wandabstützung	X	X	X	X	X	0	0	0	0	0	0
Aufbau mittig mit 1 Konsole	X	l0 r10	l0 r10	l0 r12	l0 r12	0	0	0	0	0	X
Aufbau mittig mit 2 Konsolen	X	l3 r3	l2 r2	l5 r5	l4 r4	0	0	X	X	X	X
Im Freien											
Aufbau mittig	0	l3 r3	l6 r6	l11 r11	l16 r16	0	0	X	X	X	X
Aufbau seitlich	X	X	X	X	X	L0 R8	L0 R12	X	X	X	X
Aufbau seitlich mit Wandabstützung	X	X	X	X	X	0	0	X	X	X	X
Aufbau mittig mit 1 Konsole	X	l0 r18	l0 r22	l6 r28	X	X	X	X	X	X	X
Aufbau mittig mit 2 Konsolen	X	l14 r14	l16 r16	X	X	X	X	X	X	X	X

Bei Aufbau mit verstellbarem Fahrbalken muss dieser voll ausgezogen sein. X = nicht zulässig / nicht möglich 0 = kein Ballast erforderlich Angaben in Stück Ballastgewichte à 10 kg.
Zur Ballastierung sind Layher Ballastgewichte, Art.-Nr. 1249.000, à 10 kg zu verwenden. Diese werden durch die Sterngriff-Kupplung schnell und sicher an der richtigen Stelle befestigt.
Es dürfen keine flüssigen oder körnigen Ballaststoffe verwendet werden. Die Ballastgewichte sind gleichmäßig auf alle Befestigungspunkte für den Ballast zu verteilen (siehe Seite 20 – 23)

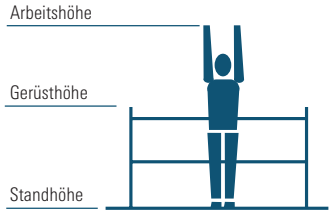
Beispiel: l2, r2 → 2 Ballastgewichte à 10 kg müssen auf der linken und 2 Ballastgewichte à 10 kg müssen auf der rechten Seite der Standleiter befestigt werden
L6, R16 → 6 Ballastgewichte à 10 kg müssen auf der linken und 16 Ballastgewichte à 10 kg müssen auf der rechten Seite am Fahrbalken befestigt werden

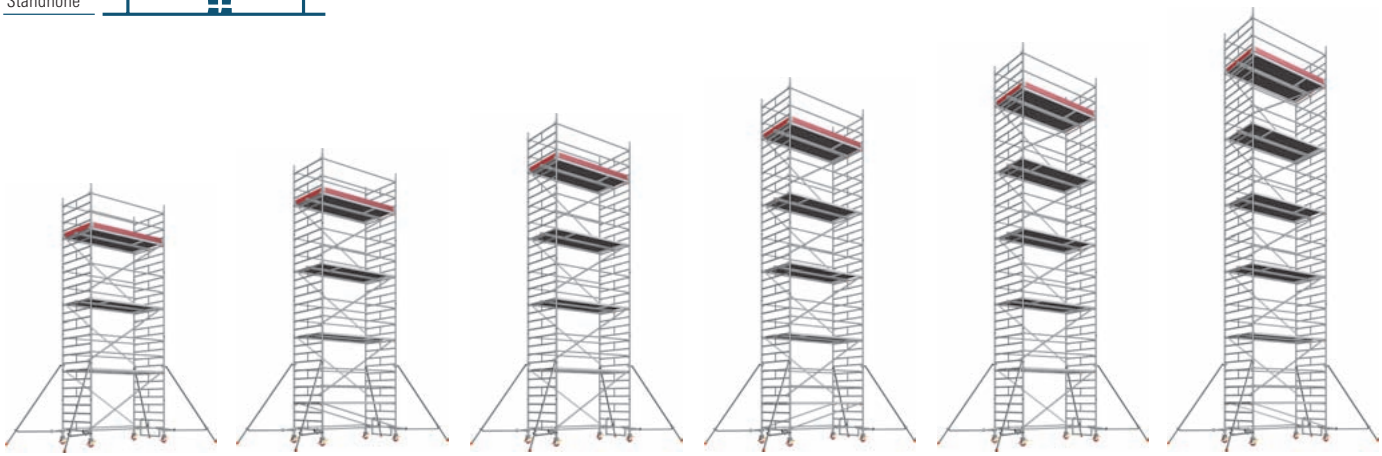
r und R beziehen sich bei seitlichem Aufbau immer auf die dem Gerüst abgewandte Seite; l und L beziehen sich auf die dem Gerüst zugewandte Seite (siehe auch Kapitel 9 Ballastierung auf Seite 20 – 23)

GERÜSTTYPEN MIT GERÜSTSTÜTZEN, AUSZIEHBAR

Beim **Aufbau im Freien** ist die Höhenbeschränkung zu beachten!

Gerüsttypen
1402126 – 1402131





1402126 **1402127** **1402128** **1402129** **1402130** **1402131**

Gerüsttyp	1402126	1402127	1402128	1402129	1402130	1402131
Arbeitshöhe [m]	8,5	9,5	10,5	11,5	12,5	13,5
Gerüsthöhe [m]	7,7	8,7	9,7	10,7	11,7	12,7
Standhöhe [m]	6,5	7,5	8,5	9,5	10,5	11,5
Gewicht [kg] (ohne Ballast)	393,5	470,0	485,1	561,6	576,7	653,2
Ballastierung						
In geschlossenen Räumen						
Aufbau mittig	0	0	0	0	0	0
Aufbau seitlich	L0 2R	L0 R2	L0 R2	L0 R2	L0 R4	L0 R4
Aufbau seitlich mit Wandabstützung	0	0	0	0	0	0
Im Freien						
Aufbau mittig	0	0	X	X	X	X
Aufbau seitlich	L0 R14	L0 R18	X	X	X	X
Aufbau seitlich mit Wandabstützung	0	0	X	X	X	X

Bei Aufbau mit verstellbarem Fahrbalken muss dieser voll ausgezogen sein. X = nicht zulässig / nicht möglich 0 = kein Ballast erforderlich Angaben in Stück Ballastgewichte à 10 kg.
Zur Ballastierung sind Layher Ballastgewichte, Art.-Nr. 1249.000, à 10 kg zu verwenden. Diese werden durch die Sterngriff-Kupplung schnell und sicher an der richtigen Stelle befestigt.
Es dürfen keine flüssigen oder körnigen Ballaststoffe verwendet werden. Die Ballastgewichte sind gleichmäßig auf alle Befestigungspunkte für den Ballast zu verteilen (siehe Seite 20 – 23)

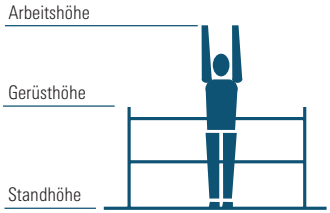
Beispiel: l2, r2 → 2 Ballastgewichte à 10 kg müssen auf der linken und 2 Ballastgewichte à 10 kg müssen auf der rechten Seite der Standleiter befestigt werden
L6, R16 → 6 Ballastgewichte à 10 kg müssen auf der linken und 16 Ballastgewichte à 10 kg müssen auf der rechten Seite an den Gerüststützen befestigt werden

r und R beziehen sich bei seitlichem Aufbau immer auf die dem Gerüst abgewandte Seite; l und L beziehen sich auf die dem Gerüst zugewandte Seite (siehe auch Kapitel 9 Ballastierung auf Seite 20 – 23)

GERÜSTTYPEN MIT GERÜSTSTÜTZEN, 5 M

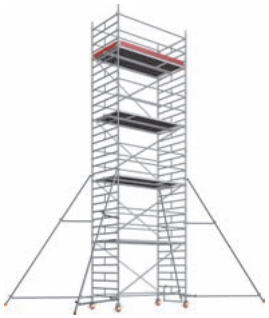
Beim **Aufbau im Freien** ist die Höhenbeschränkung zu beachten!

Gerüsttypen
1402146 – 1402151

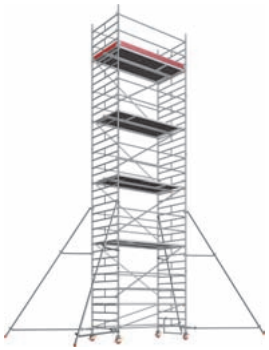


1402146

1402147

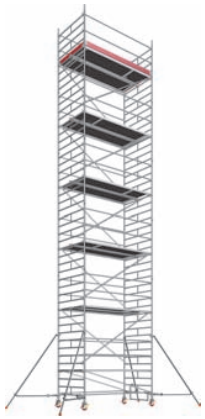


1402148



1402149

1402150



1402151

Gerüsttyp	1402146	1402147	1402148	1402149	1402150	1402151
Arbeitshöhe [m]	8,5	9,5	10,5	11,5	12,5	13,5
Gerüsthöhe[1] [m]	7,7	8,7	9,7	10,7	11,7	12,7
Standhöhe [m]	6,5	7,5	8,5	9,5	10,5	11,5
Gewicht [kg] (ohne Ballast)	419,1	495,6	510,7	587,2	602,3	678,8
Ballastierung						
In geschlossenen Räumen						
Aufbau mittig	0	0	0	0	0	0
Aufbau seitlich	0	0	L0 R2	L0 R2	L0 R2	L0 R2
Aufbau seitlich mit Wandabstützung	0	0	0	0	0	0
Im Freien						
Aufbau mittig	X	X	X	X	X	X
Aufbau seitlich	L0 R10	X	X	X	X	X
Aufbau seitlich mit Wandabstützung	0	0	X	X	X	X

Bei Aufbau mit verstellbarem Fahrbalken muss dieser voll ausgezogen sein. X = nicht zulässig / nicht möglich 0 = kein Ballast erforderlich Angaben in Stück Ballastgewichte à 10 kg.
Zur Ballastierung sind Layher Ballastgewichte, Art.-Nr. 1249.000, à 10 kg zu verwenden. Diese werden durch die Sterngriff-Kupplung schnell und sicher an der richtigen Stelle befestigt.
Es dürfen keine flüssigen oder körnigen Ballaststoffe verwendet werden. Die Ballastgewichte sind gleichmäßig auf alle Befestigungspunkte für den Ballast zu verteilen (siehe Seite 20 – 23)

Beispiel: l2, r2 → 2 Ballastgewichte à 10 kg müssen auf der linken und 2 Ballastgewichte à 10 kg müssen auf der rechten Seite der Standleiter befestigt werden
L6, R16 → 6 Ballastgewichte à 10 kg müssen auf der linken und 16 Ballastgewichte à 10 kg müssen auf der rechten Seite an den Gerüststützen befestigt werden

r und R beziehen sich bei seitlichem Aufbau immer auf die dem Gerüst abgewandte Seite; l und L beziehen sich auf die dem Gerüst zugewandte Seite (siehe auch Kapitel 9 Ballastierung auf Seite 20 – 23)

5. AUFBAUFOLGE Sicherheitsaufbau P2

Die allgemeinen Aufbau- und Verwendungshinweise auf den Seiten 4 – 5 sind zu beachten. Die gezeigten Aufbaubeispiele sind für den Einsatz in geschlossenen Räumen bis zu einer max. Standhöhe von 12 m sowie im Freien bis zu einer max. Standhöhe von 8 m vorgesehen. Die Einrastklauen aller Teile sind von oben her in die Standleitern einzurasten. Das Gerüst ist nach dem Grundaufbau lotrecht auszurichten. Dies geschieht über die Gewindespindeln der Lenkrollen 1.

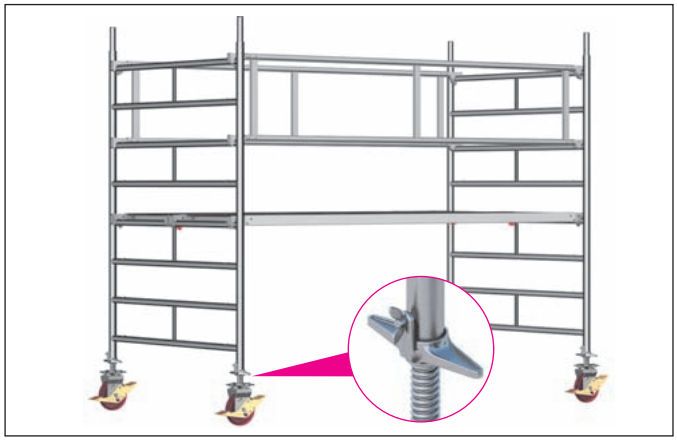
Die Lenkrollen sind beim Auf-, Um- oder Abbau, bzw. während sich Personen auf dem Gerüst befinden, zu arretieren.

Keile im System sind bis zum Prellschlag festzuschlagen. Schraubkupplungen sind generell fest anzuziehen (50 Nm).

Auf der obersten Gerüstebene kann anstelle zweier Rückenlehnen auch eine Doppelrückenlehne 13 bzw. ein FG-Träger 14 montiert werden. Bitte beachten Sie in diesem Fall, dass für die Montage und die Demontage zwei zusätzliche Rückenlehnen vorhanden sein müssen, um den kollektiven Seitenschutz zu gewährleisten. Diese können nach dem Einsetzen der Doppelrückenlehne bzw. des FG-Trägers wieder entfernt werden.

Die Positionsnummern der Einzelteile beziehen sich auf die Einzelteilliste auf den Seiten 27 – 29.

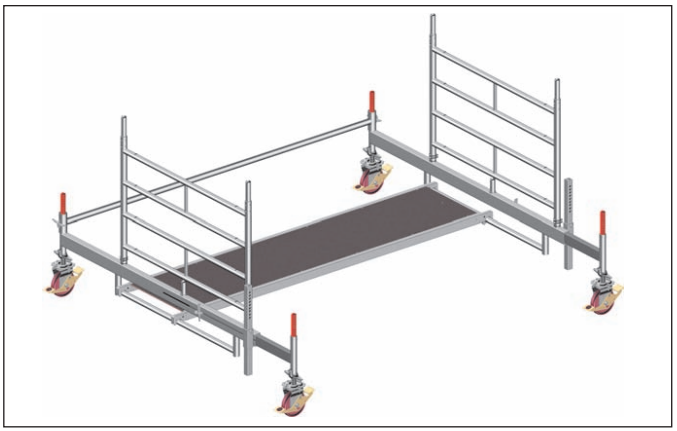
Grundaufbau
Gerüsttyp 1402101



1. Die Lenkrollen 1 werden in die 2,00 m-Standleitern 15 eingesteckt und durch Festdrehen der Flügelschrauben an den Spindelmuttern gegen Herausfallen gesichert.

2. Die beiden Standleitern 15 mit zwei Doppelrückenlehnen 13 verbinden. Die Durchstiegbrücke 22 und die Belagbrücke 23 in die vierte Sprosse von unten der 2,00 m-Standleitern 15 einhängen.

Grundaufbau
Gerüsttypen 1402106, 1402108 und 1402110



1. Die Lenkrollen 1 in die Fahrbalken 4/5 einstecken und durch Festdrehen der Flügelschrauben an den Spindelmuttern gegen Herausfallen sichern.

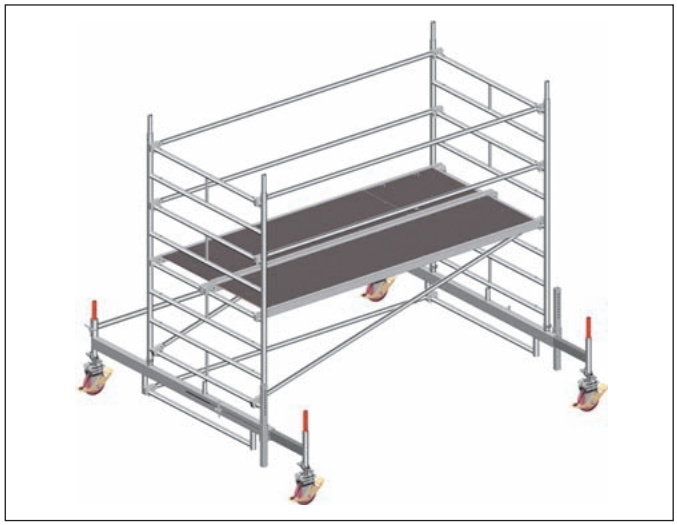
2. Die Fahrbalken 4/5 sind mit einem Basisrohr 6 / Basisstrebe 7 und einer Belagbrücke 23 zu verbinden.

3. Zwei 1,00 m-Standleitern 16 auf die Fahrbalken aufstecken und mit Federsteckern 11 sichern.

Der weitere Aufbau erfolgt gem. S. 13 „Aufbau der Zwischenbühnen“.

Grundaufbau

Gerüsttypen 1402107, 1402109, 1402111, 1402307, 1402309 und 1402311



1. Die Lenkrollen 1 in die Fahrbalken 4/5 einstecken und durch Festdrehen der Flügelschrauben an den Spindelmuttern gegen Herausfallen sichern.

2. Die Fahrbalken 4/5 sind mit einem Basisrohr 6 / Basisstrebe 7 und einer Rückenlehne 12 am Bügel des Fahrbalkens miteinander zu verbinden.

3. Eine 2,00 m-Standleiter 15 auf den Fahrbalken 4/5 aufstecken und mit Federsteckern 11 sichern. Zwei Rückenlehnen 12 an der obersten Sprosse einhängen und mit einer zweiten 2,00 m-Standleiter 15 verbinden. Anschließend die zweite 2,00 m-Standleiter 15 auf den Fahrbalken aufstecken und mit Federsteckern 11 sichern. (Evtl. im Bestand befindliche Doppelrückenlehnen müssen als Seitenschutz der ersten Ebene eingebaut werden. Die zuvor als vorlaufender Seitenschutz eingebauten Rückenlehnen werden nach Montage der Doppelrückenlehnen wieder demontiert.)

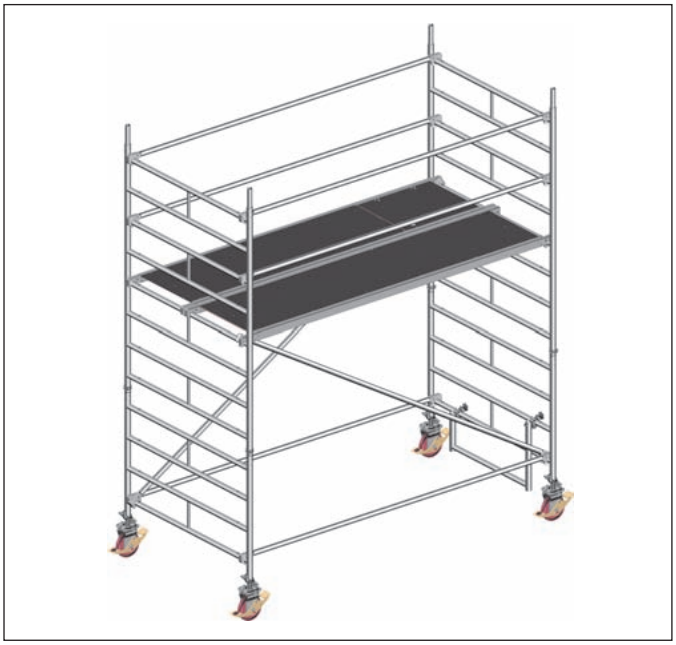
4. Zwei Diagonalen 18, Belagbrücke 23 und Durchstiegbrücke 22 montieren. **Dabei muss beachtet werden, dass die beiden Diagonalen parallel zueinander in Richtung der Durchstiegklappe eingebaut werden.**

5. Auf die nächste Ebene aufsteigen und zusätzliche Rückenlehnen 12 an der zweiten Sprosse über der Standfläche montieren.

Der weitere Aufbau erfolgt gem. S. 13 „Aufbau der Zwischenbühnen".

Grundaufbau

Gerüsttypen 1402102, 1402104, 1402126, 1402128, 1402130, 1402146, 1402148, 1402150, 1402302 und 1402304



1. Die Lenkrollen 1 werden in die 1,00 m-Standleitern 16 eingesteckt und durch Festdrehen der Flügelschrauben an den Spindelmuttern gegen Herausfallen gesichert.

2. Weitere 2,00 m-Standleitern 15 aufstecken. Die beiden Fahrgerüstseitenteile an den obersten Sprossen und an den untersten Sprossen jeweils mit zwei Rückenlehnen 12 verbinden.

3. Zwei Diagonalen 17 überkreuzt einbauen. Anschließend eine Durchstiegbrücke 22 einhängen.

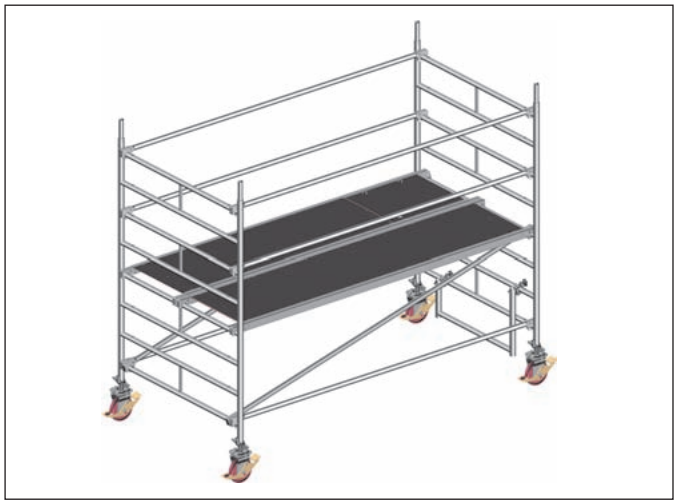
4. Um den Maximalabstand zur ersten Sprosse einzuhalten, muss ein Aufstiegsbügel 8 an der Aufstiegsseite des Fahrgerüstes montiert werden.

5. Auf die nächste Ebene aufsteigen und zusätzliche Rückenlehnen 12 an der zweiten Sprosse über der Standfläche montieren.

Der weitere Aufbau erfolgt gem. S. 13 „Aufbau der Zwischenbühnen".

Grundaufbau

Gerüsttypen 1402103, 1402105, 1402127, 1402129, 1402131, 1402147, 1402149, 402151, 1402303 und 1402305



1. Die Lenkrollen 1 werden in die 2,00 m-Standleitern 15 eingesteckt und durch Festdrehen der Flügelschrauben an den Spindelmuttern gegen Herausfallen gesichert.

2. Die beiden Fahrgerüstseitenteile an den obersten Sprossen und an den untersten Sprossen jeweils mit zwei Rückenlehnen 12 verbinden.

3. Zwei Diagonalen 17 und Durchstiegbrücke 22 montieren. Dabei muss beachtet werden, dass die beiden Diagonalen parallel zueinander in Richtung der Durchstiegklappe eingebaut werden.

4. Um den Maximalabstand zur ersten Sprosse einzuhalten, muss ein Aufstiegsbügel 8 an der Aufstiegsseite des Fahrgerüstes montiert werden.

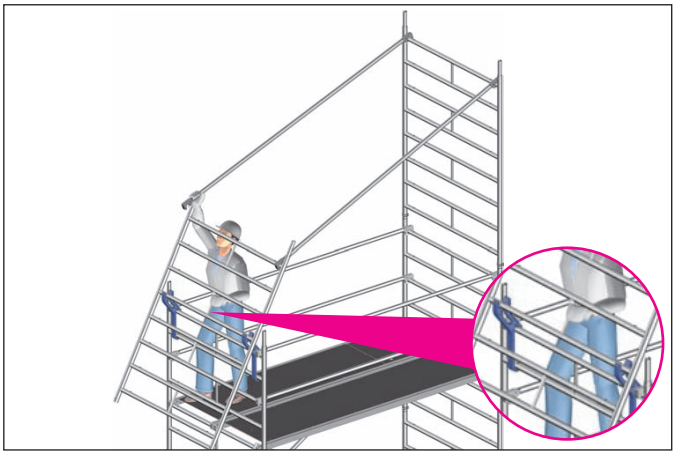
5. Auf die nächste Ebene aufsteigen und zusätzliche Rückenlehnen 12 an der zweiten Sprosse über der Standfläche montieren. (Evtl. im Bestand befindliche Doppelrückenlehnen 13 müssen als Seitenschutz der ersten Ebene eingebaut werden. Die zuvor als vorlaufender Seitenschutz eingebauten Rückenlehnen werden nach Montage der Doppelrückenlehnen wieder demontiert.)

Der weitere Aufbau erfolgt gemäß „Aufbau der Zwischenbühnen" (siehe rechts).

Aufbau der Zwischenbühnen

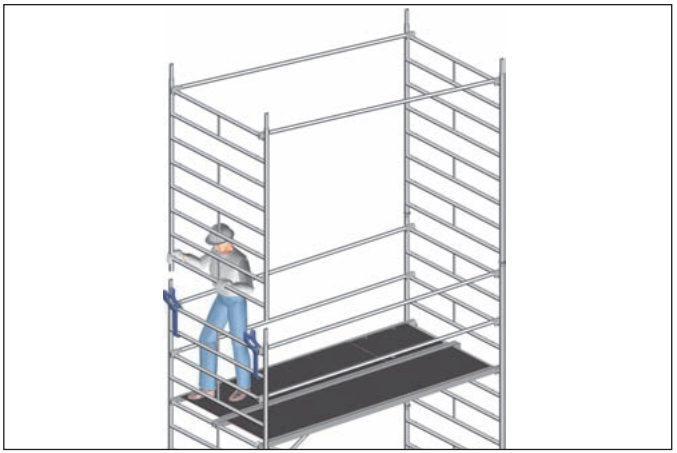
Alle Gerüsttypen

Die folgenden Aufbauschritte 1 bis 5 wiederholen sich je nach Aufbauhöhe mehrmals.

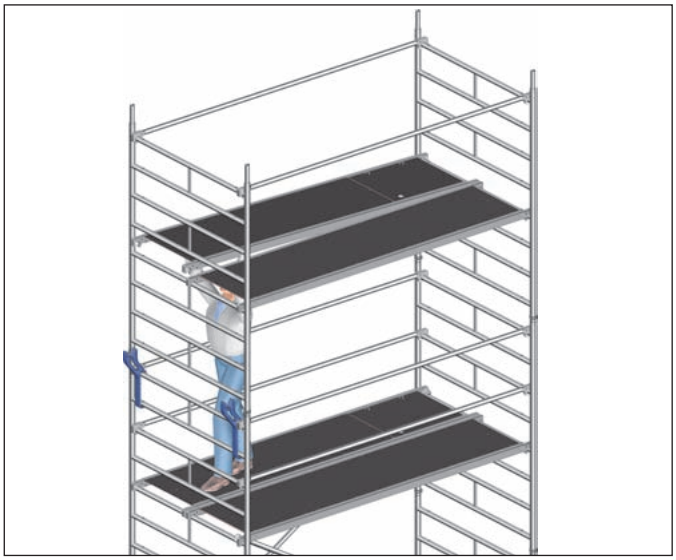


1. Erste 2,00 m-Standleiter 15 aufstecken und durch Federstecker 11 sichern.

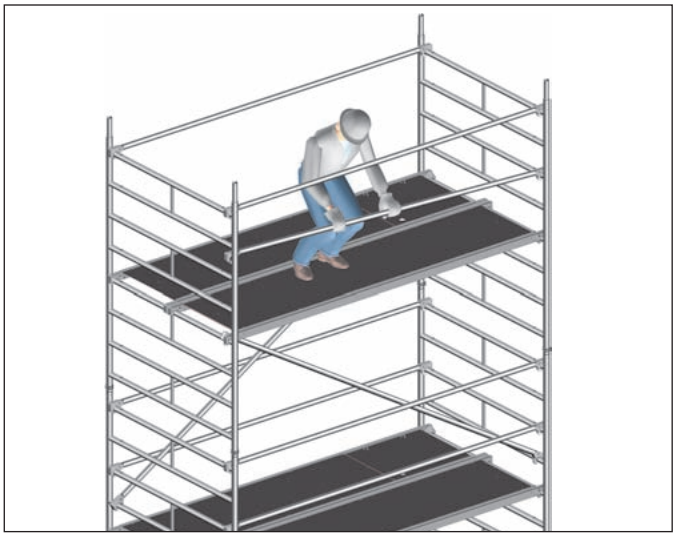
2. Anbringen der Uni Montagehaken 24 und Positionierung der zweiten Standleiter 15 zur Montage der Rückenlehnen 12.



3. Standleiter mit Rückenlehnen nach oben schwenken, aufstecken und mit Federsteckern 11 sichern.



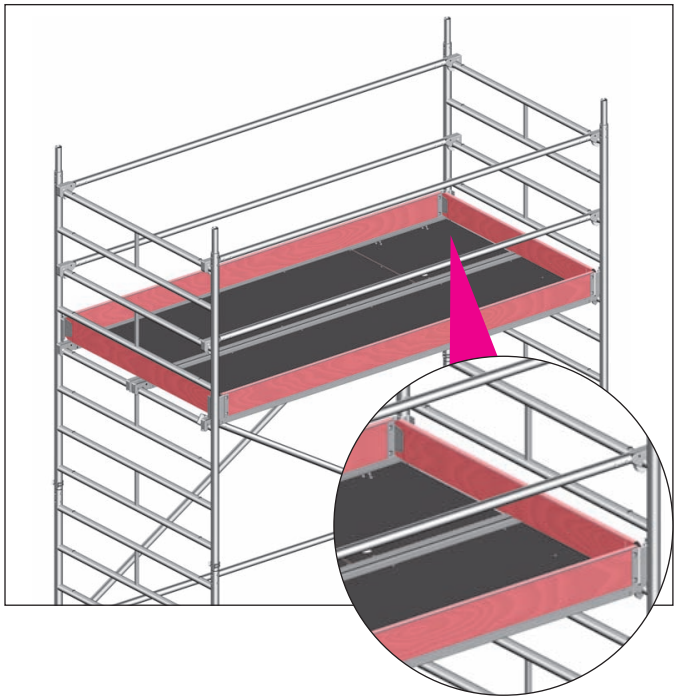
4. Diagonalen 17 und Durchstiegbrücke 22 einsetzen. Die Diagonalen müssen auf beiden Seiten turmartig (Zick-zack-Form) eingebaut werden.



5. Auf die nächste Ebene aufsteigen und zusätzliche Rückenlehnen 12 an der zweiten Sprosse über der Standfläche montieren.

Abschluss der Arbeitsbühne

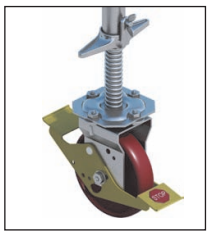
Alle Gerüsttypen



1. Zum Abschluss der Arbeitsbühne müssen Bordbretter mit Klaue 25 und Stirnbordbretter 26 angebracht werden.

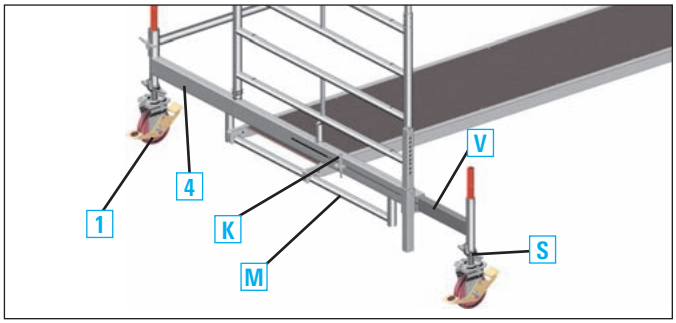
Sollte eine Zwischenbühne ebenfalls als Arbeitsbühne benutzt werden, müssen hier ebenfalls Bordbretter angebracht werden.

Betätigen der Lenkrollen



Die Lenkrollen sind im Aufbau und Arbeitszustand durch Drücken des mit Stop gekennzeichneten Bremshebels festzustellen. In gebremstem Zustand muss der mit Stop gekennzeichnete Hebel unten sein. Zum Verschieben werden die Rollen durch Drücken des gegenüberliegenden Hebels gelöst.

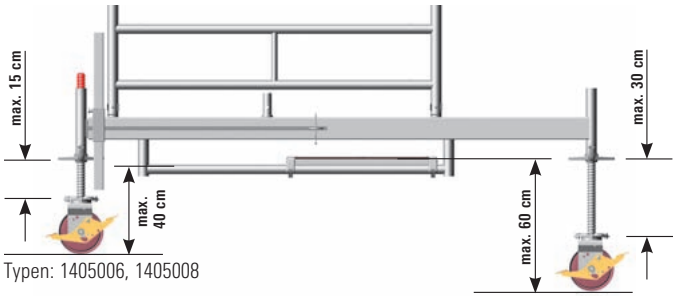
Verstellen des Fahrbalkens



Der verstellbare Fahrbalken 4 ermöglicht das Arbeiten in mittiger Stellung und an der Wand ohne eine Demontage des Gerüstes. Er kann im aufgebauten Zustand ein- und ausgeschoben werden. Es ist zu beachten, dass vor dem Verstellen auf jeden Fall die in der Ballastierungstabelle angegebenen Ballastgewichte an der richtigen Stelle angebracht sind (siehe Seite 8 – 10). Zum Verstellen im aufgebauten Zustand wird die am Fahrbalken 4 angebrachte Mittelstütze M so weit wie möglich abgelassen und gesichert. Die Lenkrollen 1 werden an den Schiebeteilen durch Drehen der Spindel S so weit entlastet, dass sich das Verstellteil V nach Lösen des Klemmkeils K verstellen lässt. Nach dem Verstellen ist der Klemmkeil K festzusetzen, die Lenkrolle 1 durch Ausdrehen der Spindel wieder zu belasten und die Mittelstütze M hochzusetzen und zu sichern.

Maximale Ausspindelung der verschiedenen Typen

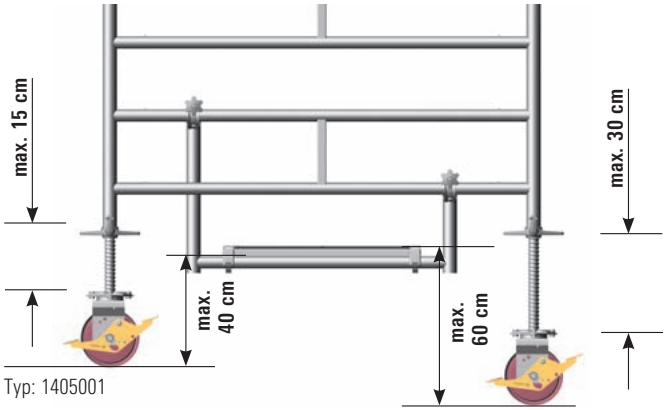
Aufbau mit 1323.320



Typen: 1405006, 1405008

Typ: 1405007

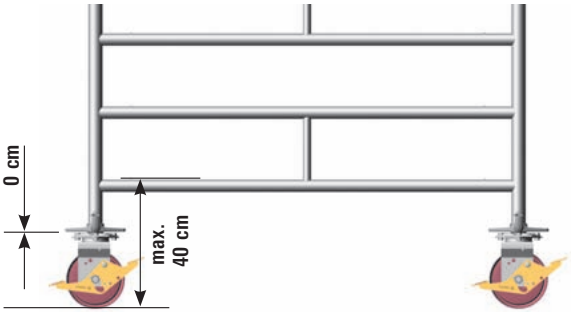
Aufbau direkt auf Rollen mit Aufstiegsbügel



Typ: 1405001

Typen: 1405002 – 1405005

Aufbau direkt auf Rollen



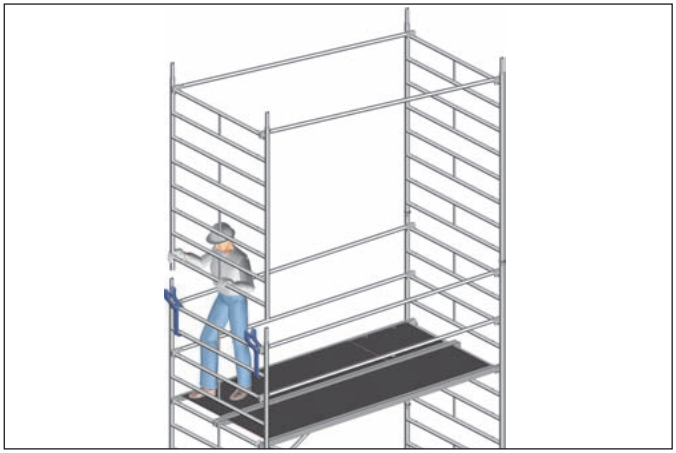
Typ: 1405001

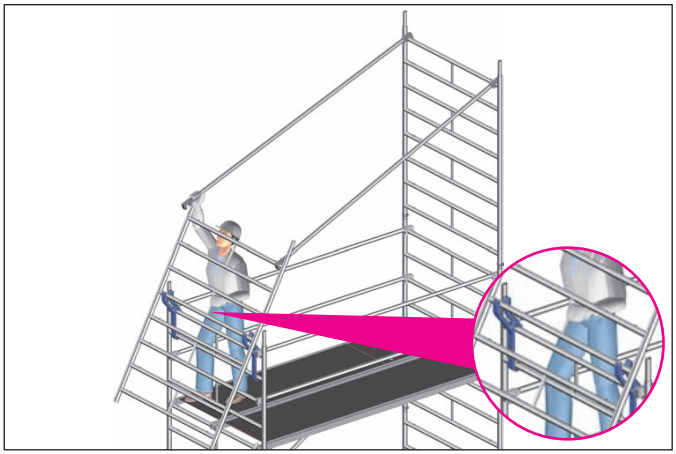
6. ABBAUFOLGE

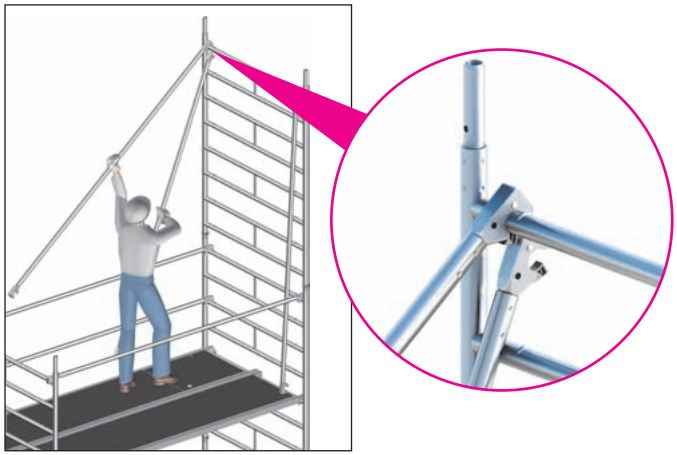
Der Abbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge wie der Aufbau (siehe Seite 11 – 15).

Beim Abbau sind die jeweiligen Aussteifungselemente wie Diagonalen, Rückenlehnen oder Durchstiegbrücken erst zu entfernen, wenn die darüberliegenden Standleitern abgebaut sind.

Zum Ausheben der einzelnen Teile werden die Schließbügel der Einrastklauen durch Drücken geöffnet.

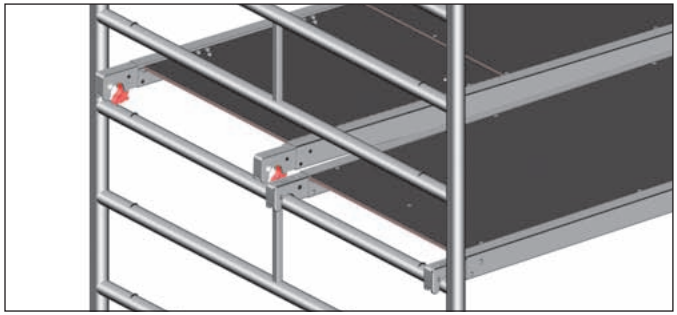






Beim Abbau einer Zwischen- oder Arbeitsbühne werden die obersten Rückenlehnen erst von der darunterliegenden Ebene aus demontiert. Dies geschieht mithilfe einer auf Kniehöhe eingebauten Rückenlehne.

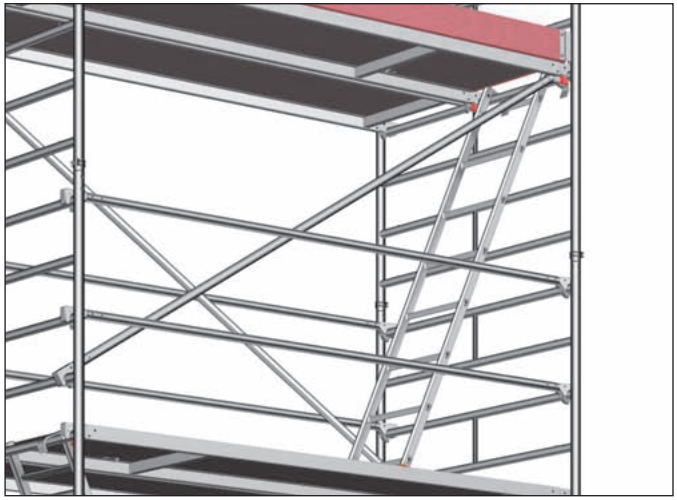
Sie wird auf die 2. Sprosse von oben aufgelegt und wirkt als Hebel zum Öffnen der Einrastklaue (siehe Detail).

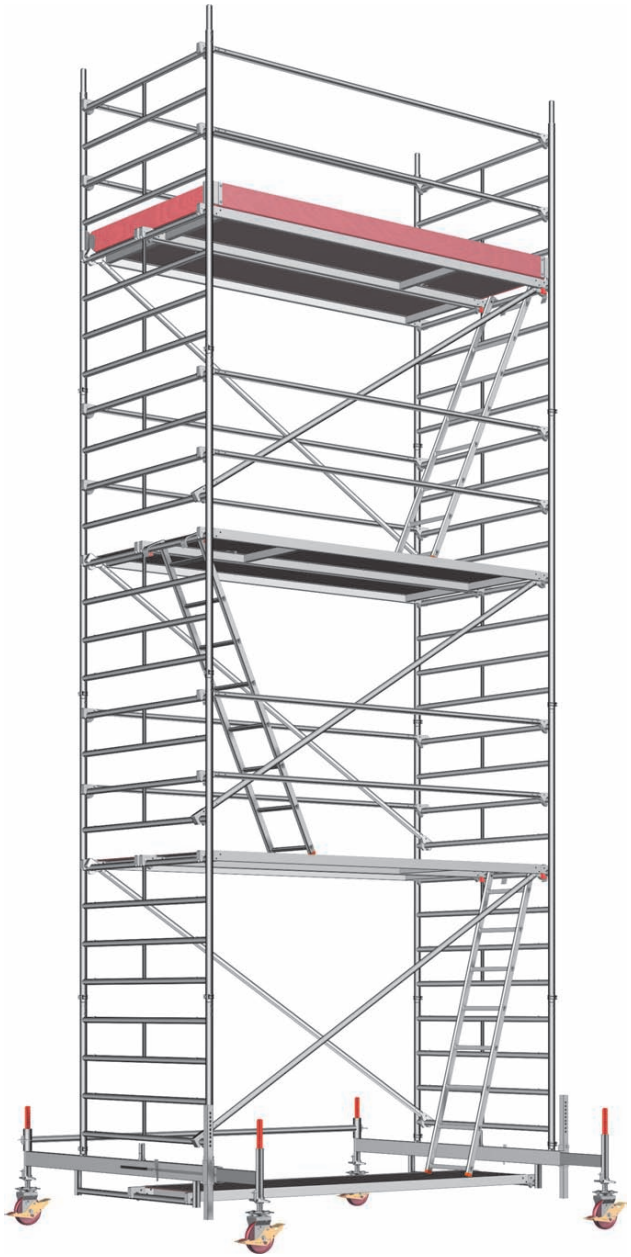


Die roten Schließbügel der Böden ermöglichen den mühelosen Ein- und Ausbau durch eine Person; sie sind zuerst zu lösen und der Belag mit den geöffneten Bügeln auf die Sprosse aufzulegen, dann erst werden die gegenüberliegenden Bügel gelöst und der Belag ausgehoben.

7. AUFSTIEG ÜBER EINHÄNGELEITER

Für einen komfortableren Aufstieg können die Typen 1402302 – 1402311 problemlos mit der Gerüst-Etagenleiter 32 ausgestattet werden. Die Leiter wird einfach auf der Seite der Duchstiegklappe in die 8. Sprosse der Standleiter (Bodenhöhe) eingehängt und auf dem darunterliegenden Boden aufgestellt.





8. TEILELISTE

Gerüsttyp	Artikel-Nr.	1402101	1402102	1402103	1402104	1402105	1402106	1402107	1402108	1402109	1402110	1402111
Rückenlehne 2,85 m	1205.285	0	6	10	10	14	12	17	16	21	20	25
Doppelrückenlehne 2,85 m	1206.285	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Diagonale 3,35 m	1208.285	0	2	2	4	4	6	6	8	8	10	10
Diagonale 2,95 m	1208.295	0	0	2	0	2	0	2	0	2	0	2
Basisrohr 2,85 m	1211.285	0	0	0	0	0	1	1	1	1	1	1
Stirnbordbrett 1,44 m	1238.144	0	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Bordbrett 2,85 m mit Klaue	1239.285	0	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Belagbrücke 2,85 m	1241.285	1	2	2	3	3	4	4	5	5	6	6
Durchstiegbrücke 2,85 m	1242.285	1	1	2	2	3	3	4	4	5	5	6
Federstecker 11 mm	1250.000	0	4	4	8	8	16	16	20	20	24	24
Lenkrolle 700 – 7 kN	1259.200	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
Standleiter 150/4 – 1,00 m	1299.004	0	2	0	2	0	2	0	2	0	2	0
Standleiter 150/8 – 2,00 m	1299.008	2	2	4	4	6	6	8	8	10	10	12
Fahrbalken mit Bügel verst.	1323.320	0	0	0	0	0	2	2	2	2	2	2
Aufstiegsbügel 0,9 m	1344.003	0	2	1	2	1	0	0	0	0	0	0
Uni Montagehaken	1300.001	0	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Ballast	1249.000	Anzahl der Ballastgewichte nach Tabelle Ballastierung, siehe Seite 8 – 10										

Aufbauvarianten mit Gerüststütze, ausziehbar: 2126 – 2131; mit Gerüststütze 5 m: 2146 – 2151

Gerüsttyp	Artikel-Nr.	1402126	1402127	1402128	1402129	1402130	1402131	1402146	1402147	1402148	1402149	1402150	1402151
Rückenlehne 2,85 m	1205.285	14	18	18	22	22	26	14	18	18	22	22	26
Diagonale 3,35 m	1208.285	6	6	8	8	10	10	6	6	8	8	10	10
Diagonale 2,95 m	1208.295	0	2	0	2	0	2	0	2	0	2	0	2
Stirnbordbrett 1,44 m	1238.144	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Bordbrett 2,85 m mit Klaue	1239.285	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Belagbrücke 2,85 m	1241.285	3	4	4	5	5	6	3	4	4	5	5	6
Durchstiegbrücke 2,85 m	1242.285	3	4	4	5	5	6	3	4	4	5	5	6
Alu-Gerüststütze ausziehbar	1248.260	4	4	4	4	4	4	0	0	0	0	0	0
FG-Verdrehsicherung	1248.261	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
Gerüststütze 5 m	1248.500	0	0	0	0	0	0	4	4	4	4	4	4
Federstecker 11 mm	1250.000	12	12	16	16	20	20	12	12	16	16	20	20
Lenkrolle 700 – 7 kN	1259.200	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
Standleiter 150/4 – 1,00 m	1299.004	2	0	2	0	2	0	2	0	2	0	2	0
Standleiter 150/8 – 2,00 m	1299.008	6	8	8	10	10	12	6	8	8	10	10	12
Aufstiegsbügel 0,9 m	1344.003	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Uni Montagehaken	1300.001	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Ballast	1249.000	Anzahl der Ballastgewichte nach Tabelle Ballastierung, siehe Seite 8 – 10											

Mehrbedarf für Sonderaufbau mit Konsolbelagflächen

Gerüsttyp	Artikel-Nr.	1 Konsolbelagfläche	2 Konsolbelagflächen
Stirnbordbrett 0,75 m	1238.075	2	4
Belagbrücke 2,85 m	1241.285	1	2
Federstecker	1250.000	4	8
Standleiter 75/4	1297.004	2	4
Zwischenbelag	1339.285	1	2
Alu-Konsole 0,75 m	1341.075	4	4

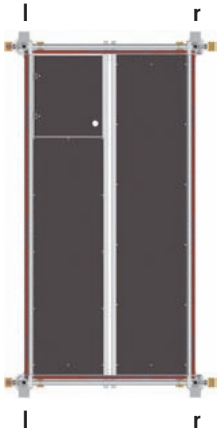
Die Gerüsttypen, die mit Konsolbelagflächen erweitert werden dürfen, sind den Seiten 8 – 10 (Ballastierung) zu entnehmen. Beim Einsatz von Konsolen darf das Gerüst nur auf einer Arbeitsebene mit 1,5 kN/m² (Gerüstgruppe 2) belastet werden. Es dürfen max. 2 Konsolbelagflächen angebaut werden. Beim Anbau von Konsolbelagflächen darf nicht ausgespindelt werden. Die jeweilige Arbeitsebene ist mit vollständigem Seitenschutz auszustatten.

9. BALLASTIERUNG

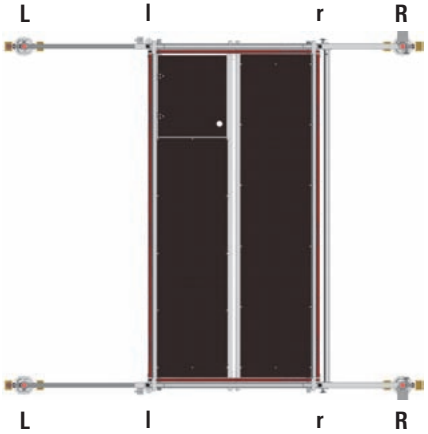
Anbringen der Ballastgewichte

Aufbau mittig:

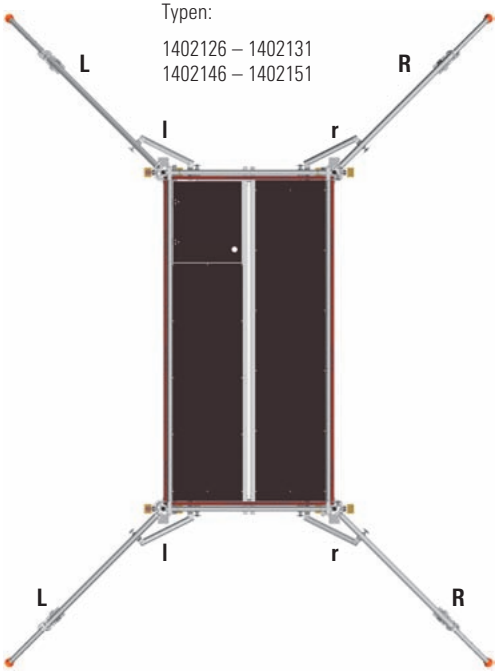
Typen:
1402101 – 1402105

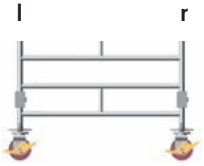


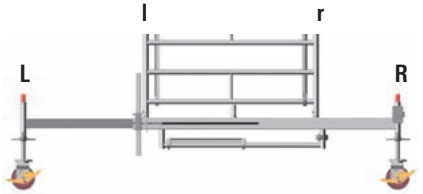
Typen:
1402106 – 1402111

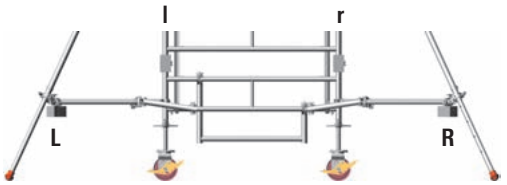


Typen:
1402126 – 1402131
1402146 – 1402151





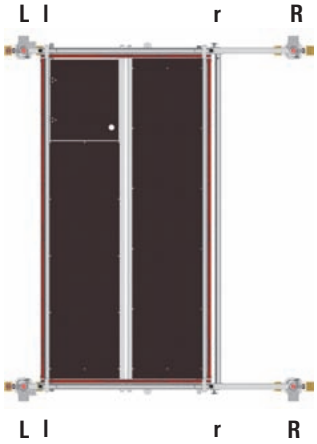




Aufbau seitlich:

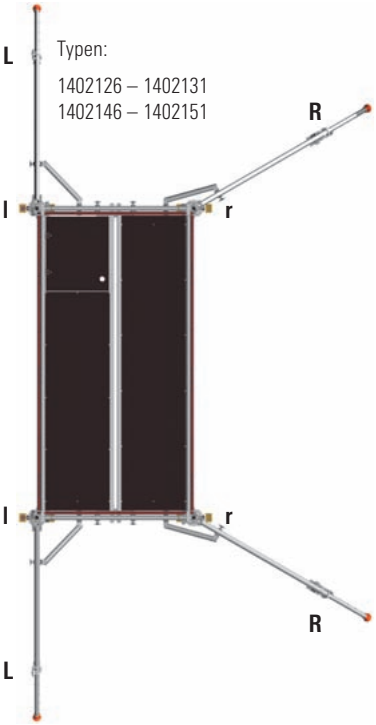
Typen:

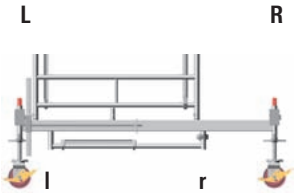
1402106 – 1402111

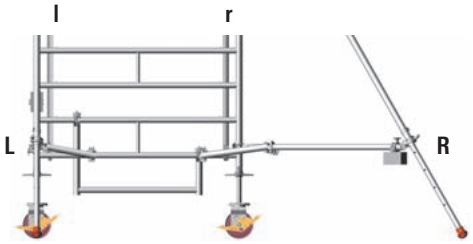


Typen:

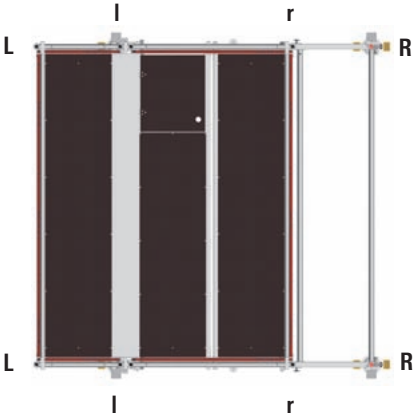
1402126 – 1402131
1402146 – 1402151

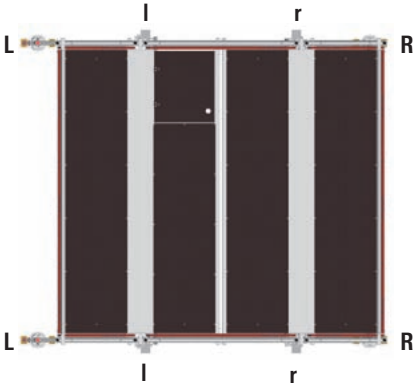


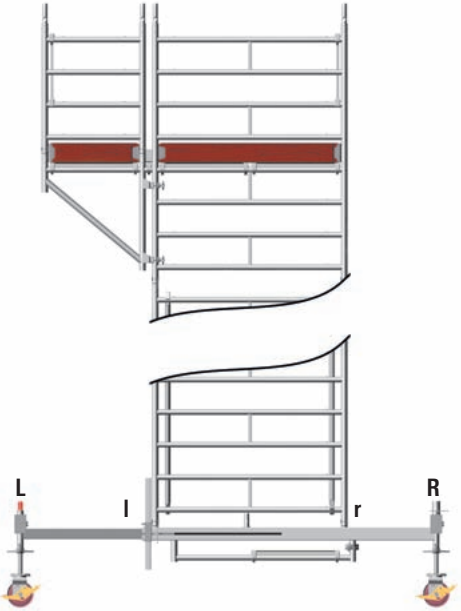


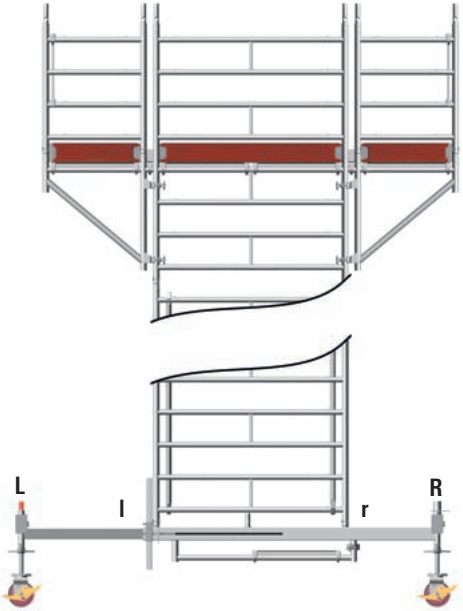


Aufbau mittig mit Konsolen:









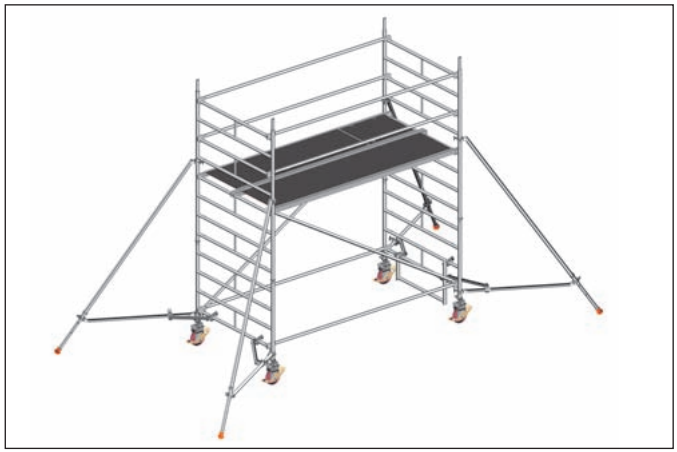
Aufbaubeispiel Typ 1402104

Aufbau in geschlossenen Räumen in mittiger Stellung
Ballast: s. Seite 8

Gerüsttyp	1402104
Arbeitshöhe [m]	6,5
Gerüsthöhe [m]	5,6
Standhöhe [m]	4,5
Gewicht [kg] (ohne Ballast)	280,0
Ballastierung	
In geschlossenen Räumen	
Aufbau mittig	l1 r1
Aufbau seitlich	X
Aufbau seitlich mit Wandabstützung	X
Aufbau mittig mit 1 Konsole	l0 r12
Aufbau mittig mit 2 Konsolen	l5 r5
Im Freien	
Aufbau mittig	l11 r11
Aufbau seitlich	X
Aufbau seitlich mit Wandabstützung	X
Aufbau mittig mit 1 Konsole	l6 r28
Aufbau mittig mit 2 Konsolen	X

10. GERÜSTSTÜTZEN-ANBAU

Vor Aufbau Seite 12 – 13 „Grundaufbau für Fahrgerüsttypen ohne Fahrbalken" beachten. Bei dieser Aufbauform entfallen die festen und verstellbaren Fahrbalken. Sie werden durch Gerüststützen, ausziehbar oder Gerüststützen, 5 m ersetzt.



An jedem Holm der Standleiter 15 eine Gerüststütze 28/29 anbringen. Dazu die Halbkupplung direkt unterhalb der Sprosse der Standleiter 15 befestigen. Vor dem Festziehen der Sterngriffe (Handräder) die Gerüststützen in der richtigen Stellung wandseitig oder freistehend fixieren und dann durch die Sterngriffe festziehen. Durch Verschieben der Halbkupplung auf der Gerüststütze sicherstellen, dass der Fuß fest auf dem Boden steht.

Die untere Halbkupplung oberhalb der untersten Sprosse der Standleiter 15 befestigen und diese mit dem Sterngriff festziehen. Die Position der Gerüststütze zum Gerüst einstellen. Steht das Gerüst frei, jeweils einen Winkel von 60°, steht das Gerüst wandseitig, einen Winkel von 90° und 60° einstellen.

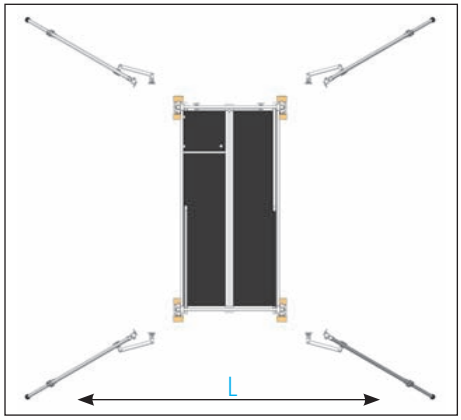
Um sicherzustellen, dass sich die Position nicht verändern kann, nun die FG-Verdrehsicherung 30 an die Gerüststütze 28/29 und an die Sprosse der Standleiter 15 anbringen.

Die FG-Verdrehsicherung durch Verschieben der Halbkupplung auf der Gerüststütze 28/29 so einstellen, dass die Halbkupplung unter der ersten Sprosse der Standleiter befestigt ist. Es muss gewährleistet sein, dass an der Gerüststütze ausziehbar die Federstecker in den teleskopierbaren Teilen sicher einrasten. Bei Verfahren des Fahrgerüstes ist die Gerüststütze max. 2 cm vom Boden anzuheben.

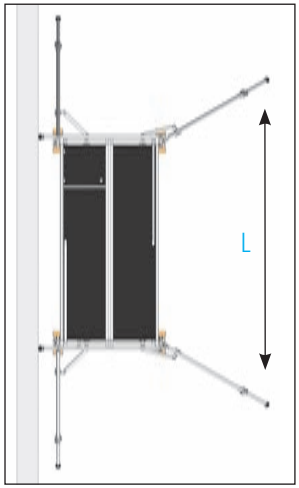
In geschlossenen Räumen, bei mittiger Position, ist keine Ballastierung erforderlich. Im Freien ist bis Gerüsttyp 1402127 mit Gerüststütze ausziehbar bei mittigem Aufbau kein Ballastgewicht erforderlich.

Für Arbeiten, die an einer tragfähigen Wand ausgeführt werden, kann die Ballastierung entsprechend der Tabelle Ballastierung (s. Seite 8 – 10) vorgenommen werden.

Freistehender Aufbau



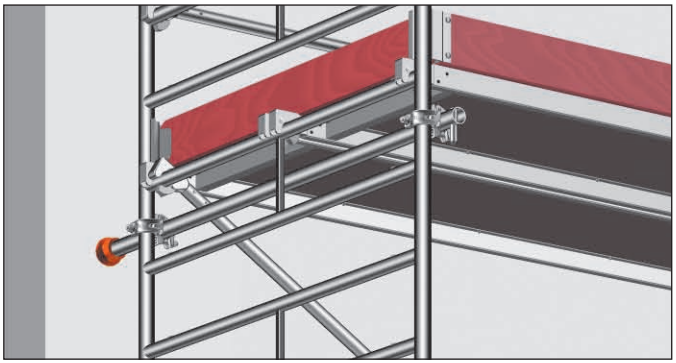
Wandseitiger Aufbau



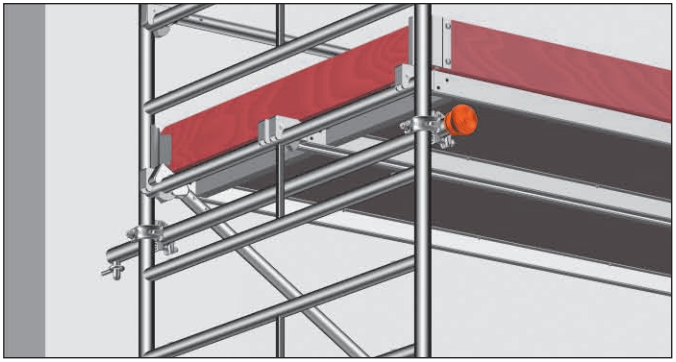
Abstand L = min. 3,20 m

11. WANDABSTÜTZUNG (auf Druck) VERANKERUNG (auf Druck und Zug)

Für Arbeiten, die an einer tragfähigen Wand ausgeführt werden, kann die Ballastierung entsprechend der Tabelle **Ballastierung** (siehe Seite 8 – 10) reduziert werden. In diesem Fall sind auf beiden Seiten des Gerüstes Wandabstützungen oder Verankerungen einzubauen.
Dazu wird das Uni-Abstandsrohr 20 verwendet und mit je zwei Kupplungen 21 an der Standleiter 15/16 befestigt.
Um eine Abstützung zu erzielen, wird der Gummifuß an der Wand angelegt (s. Detail A). Um eine Verankerung zu erzielen, wird das Uni-Abstandsrohr um 180° gedreht verwendet und in eine zuvor in der Wand angebrachte Augenschraube eingehängt (s. Detail B).
Die Fahrbalken sind so einzubauen, dass sie an der wandabgewandten Seite auskragen.
Die Wandabstützungen/Verankerungen sind in Höhe der obersten Arbeitsbühne oder höchstens 1 m tiefer anzubringen.



Detail A



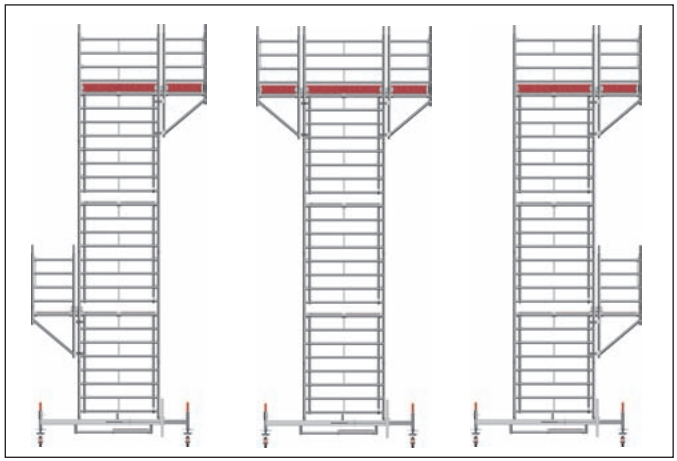
Detail B

12. AUFBAU MIT KONSOLEN

Welche Gerüsttypen mit Konsolen erweitert werden dürfen, ist der Tabelle der Gerüsttypen auf den Seiten 8 – 10 zu entnehmen.

Bei Einsatz von Konsolen gilt es zusätzlich Folgendes zu beachten:

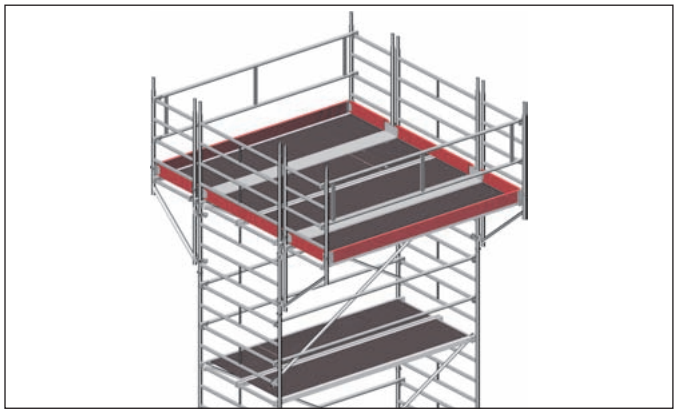
– Das Gerüst darf nur auf einer Arbeitsebene mit 1,5 kN/m² (Gerüstgruppe 2) belastet werden.
– Es darf nicht ausgespindelt werden.
– Die jeweilige Arbeitsbühne ist mit vollständigem Seitenschutz auszustatten.
– Die Standleitern sind in mittiger Stellung aufzubauen.
– Die entsprechenden Ballastgewichte (s. Ballastierungstabellen S. 8 – 10) sind vor dem Anbau der Konsolen anzubringen.
– Es dürfen maximal 2 Konsolbelagflächen an ein Gerüst angebaut werden. Die Konsolbelagflächen können einseitig, beide auf einer Seite oder beidseitig eingesetzt werden.
– Die Konsolbelagflächen können überall dort eingebaut werden, wo im Gerüst auch ein Belag in dieser Höhe liegt.



⚠ WARNUNG

Bei Nichtbeachtung der Ballastierungstabelle besteht erhöhte Unfallgefahr durch Kippen bei einseitiger Belastung.

1. Gerüstaufbau bis zur benötigten Höhe nach der bereits beschriebenen Aufbaufolge (S. 11 ff).
2. Vor Anbau der Konsolen werden der Seitenschutz auf 0,5 m Höhe und die Bordbretter an dieser Stelle demontiert.
3. In der Höhe des Durchstiegs werden pro Seite 2 Konsolen mit den Kupplungen so angeschraubt, dass die Sprossen der Alu-Konsolen 0,75 m in gleicher Höhe mit den Standleitersprossen sind.
4. Nun wird der Belag in die Konsolensprossen eingehängt.



5. Auf die Konsole 0,75 m wird je eine 1 m-Standleiter aufgesteckt, an denen dann der zuvor demontierte Seitenschutz auf 1 m Höhe montiert wird. Anschließend kann die noch am Gerüst verbliebene Rückenlehne auf der Höhe von 0,5 m eingebaut werden.
6. Der Zwischenbelag 2,85 m wird zwischen den Belag und der Durchstiegbrücke eingelegt und in die Konsolensprossen 0,75 m eingerastet.
7. Fertigstellen des vorschriftsmäßigen Seitenschutzes je nach Gerüsttyp durch Einbau der Bordbretter 2,85 m. Diese zwischen die Standleitern auf der Konsole einstellen und durch Einfügen von Stirnbordbrettern sichern.
8. Für den Anbau einer zweiten Konsolbelagfläche werden die Schritte 2 – 7 wiederholt.

Abbau

Der Abbau der Konsolen geschieht in umgekehrter Reihenfolge wie der Aufbau. Nach Abbau der Konsolen kann das gesamte Gerüst wie unter Abbaufolge (s. Seite 16) demontiert werden.

13. EINZELTEILE DES SYSTEMS

1

1259.200 Lenkrolle 700 mit Spindel und Feststeller
aus Stahl. Kunststoffrad Ø 200 mm. Zulässige Belastung 7 kN (≈ 700 kg). Mit Doppelbremshebel und Lastzentrierung in gebremstem Zustand. Rad und Drehkranz bremsbar. Verstellbereich 0,3 – 0,6 m. Gew. 7,7 kg.

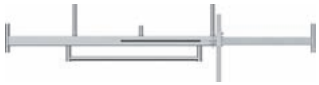
2

1260.200 Lenkrolle 1000 mit Spindel und Feststeller
aus Stahl. Kunststoffrad Ø 200 mm. Zul. Belastung 10 kN (≈ 1000 kg). Mit Doppelbremshebel und Lastzentrierung in gebremstem Zustand. Rad und Drehkranz bremsbar. Verstellbereich 0,3 – 0,6 m, Gew. 9,4 kg.

3

1268.200 Lenkrolle 1000 mit Spindel und Feststeller
Alu-Felge mit Vulkollan-Belag Ø 200 mm. Zulässige Belastung 10 kN (≈ 1000 kg). Spezialrolle für empfindliche Böden. Rad und Drehkranz bremsbar. Verstellbereich 0,3 – 0,6 m, Gew. 10,0 kg.

4



1323.320 Fahrbalken mit Bügel, 3,2 m, verstellbar
Stahl-Rechteckrohr, feuerverzinkt. Zur Basisverbreiterung für Gerüste bis 11,6 m Standhöhe. Breite max. 3,2 m, min. 2,3 m, Gew. 42,5 kg.

5

1338.320 Fahrbalken mit 2 Rohrverbindern, 3,2 m, verstellbar
Stahl-Rechteckrohr, feuerverzinkt. Zur Basisverbreiterung für fahrbare Sonderaufbauten. Breite max. 3,2 m, min. 2,3 m, Gew. 42,6 kg.

6

1211.285 Basisrohr 2,85 m
Stahlrohr, feuerverzinkt. Länge 2,85 m, Gew. 12,2 kg.

7

1324.285 Basisstrebe 2,85 m
mit 2 Halbkupplungen, Stahlrohr feuerverzinkt, Länge 2,85 m, Gew. 9,3 kg.

8

1344.002 Aufstiegsbügel 0,3
aus Aluminium, Länge 0,27 m, Gew. 2,9 kg.

9

1249.000 Ballast (10 kg)
aus Stahl, feuerverzinkt mit Halbkupplung.

10

1337.000 Rohrverbinder, verstellbar
für Doppelaufbau, aus Stahl, feuerverzinkt. Mit Fahrbalken Nr. 1338.320 zu verwenden. Gew. 2,1 kg.

11

1250.000 Federstecker
aus Stahl.
Gew. 0,1 kg.

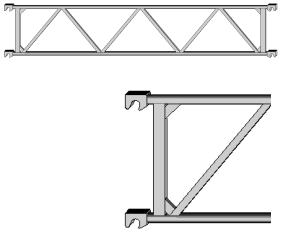
12

1205.285 Rückenlehne 2,85 m
aus Aluminium.
Länge 2,85 m,
Gew. 3,6 kg.

13

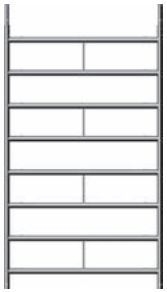
1206.285 Doppelrücken-lehne 2,85 m
aus Aluminium.
Länge 2,85 m, Höhe 0,5 m,
Gew. 8,0 kg.

14



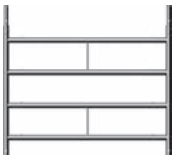
1207.285 Träger 2,85 m
aus Aluminium. Tragelemente im Gerüstbaukasten oder doppelter Seitenschutz.
Länge 2,85 m, Höhe 0,5 m,
Gew. 9,6 kg.

15



1299.008 Standleiter 150/8
aus Aluminium.
Sprossen mit rutschsicherer Riffelung. Höhe 2,0 m,
Breite 1,45 m, Gew. 13,5 kg.

16



1299.004 Standleiter 150/4
aus Aluminium.
Sprossen mit rutschsicherer Riffelung. Höhe 1,0 m,
Breite 1,45 m, Gew. 7,0 kg.

17

1208.285 Diagonale 3,35 m
aus Aluminium.
Länge 3,35 m,
Gew. 4,1 kg.

18

1208.295 Diagonale 2,95 m
aus Aluminium.
Länge 2,95 m,
Gew. 3,8 kg.

19

1347.335 Belagdiagonale 3,35 m
Gew. 5,0 kg.

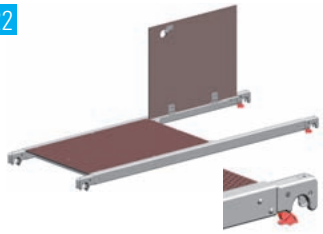
20

1275.180 Uni-Abstandsrohr
Aluminium-Rohr, mit Haken und Gummifuß. Ø 48,3 mm,
Länge 1,8 m, Gew. 2,1 kg.

21

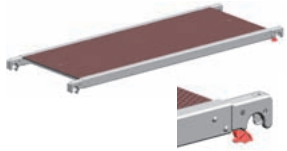
1269.019/1269.022 Spezial-Schraubkupplung, starr
19 oder 22 mm SW,
Gew. 1,1 kg.

22



1242.285 Durchstieg-brücke 2,85 m
Aluminium-Rahmen mit Belag und Klappe aus Sperrholz (BFU 100G) mit Phenolharz-beschichtung. Länge 2,85 m,
Breite 0,68 m, Gew. 21,6 kg.

23

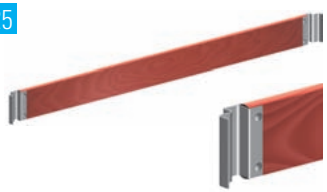


1241.285 Belagbrücke 2,85 m
Aluminium-Rahmen mit Belag
aus Sperrholz (BFU 100G)
mit Phenolharzbeschichtung.
Länge 2,85 m, Breite 0,68 m,
Gew. 20,0 kg.

24

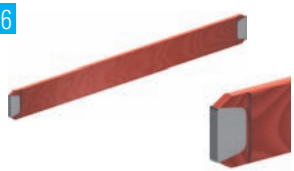
1300.001 Uni Montagehaken
aus Polyethylen,
Set bestehend aus 2 Stück.
Gew. 1,2 kg.

25



1239.285 Bordbrett 2,85 m
mit Klaue
aus Holz.
Länge 2,86 m, Höhe 0,15 m,
Gew. 5,6 kg.

26



1238.190
Stirnbordbrett 1,9 m
aus Holz.
Länge 1,92 m, Höhe 0,15 m,
Gew. 3,9 kg.

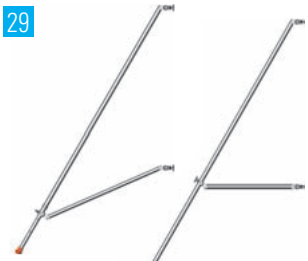
27

1341.075
Konsole 0,75 m
für Fahrgerüste, aus Aluminium.
Zur einseitigen oder zweiseitigen
Verbreiterung der Arbeitsbühne.
Breite 0,75 m, Höhe 0,9 m,
Gew. 5,4 kg.

28

1339.285 Zwischenbelag 2,85 m
aus Aluminium.
Für Konsolbauten.
Länge 2,85 m, Breite 0,23 m,
Gew. 10,5 kg.

29



1248.260 Geräststütze,
ausziehbar
aus Aluminium.
Länge 2,6 m,
Gew. 8,5 kg.

30

1248.500 Geräststütze, 5 m
aus Aluminium.
Länge 5,0 m,
Gew. 14,9 kg.

31

1248.261 Verdrehsicherung
aus Aluminium.
Länge 0,5 m,
Gew. 2,8 kg.

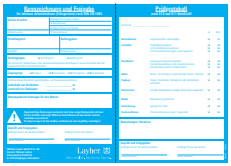
32

1314.008 Einhängeleiter
8 Sprossen
Gew. 5,8 kg

33

6344.200 Verbotsschild

34



6344.400 Kennzeichnungsschild
für Fahrgerüste.

14. ZERTIFIKAT

ZERTIFIKAT ◆ CERTIFICATE ◆ 認証書 ◆ СЕРТИФИКАТ ◆ CERTIFICADO ◆ CERTIFICAT

Product Service

ZERTIFIKAT

Nr. Z1A 10 02 19959 063

Zertifikatsinhaber: **Wilhelm Layher GmbH & Co. KG**
Ochsenbacher Straße 56
74363 Güglingen-Eibensbach
DEUTSCHLAND

Produktions-stätte(n): 19959

Prüfzeichen:

Produkt: **Fahrgerüste**

Modell(e): **UniBreit P2**

Kenndaten: Gerüstaufbau: EN AW-6063-T66
EN AW-6082-T5

Weitere Kenndaten siehe Anlage 1.

Geprüft nach: DIN EN 1004:2005
DIN EN 1298:1996
ZEK 01.2-08

Das Produkt entspricht hinsichtlich der Gewährleistung von Sicherheit und Gesundheit den Anforderungen des deutschen Geräte- und Produktsicherheitsgesetzes § 7 Abs. 1 Satz 2 GPSG. Es kann mit den oben abgebildeten Prüfzeichen gekennzeichnet werden. Eine Veränderung der Darstellung der Prüfzeichen ist nicht erlaubt. Die Übertragung eines Zertifikates durch den Zertifikatsinhaber an Dritte ist unzulässig. Das Zertifikat ist gültig bis zum angegebenen Zeitpunkt, sofern es nicht früher gekündigt wird. Umseitige Hinweise sind zu beachten.

Prüfbericht Nr.: 028-71356389-101

Gültig bis: 2015-02-23

Datum, 2010-02-26 (Martin Schmied)

419105

Seite 1 von 4

TÜV SÜD Product Service GmbH · Zertifizierstelle · Ridlerstrasse 65 · 80339 München · Germany

15. KENNZEICHNUNGSSCHILD

Kennzeichnung und Freigabe

für fahrbare Arbeitsbühnen (Fahrgerüste) nach DIN EN 1004

Gerüst-Ersteller:	befähigte Person beim Aufbau:
	Aufbauzeitraum:
	befähigte Person zur Prüfung:
Telefonnummer:	Prüfungszeitraum:

Erstellungsort:	**Auftraggeber:**
Gerüst-Nr.:	Telefonnummer:

Gerüstgruppe: ❑ **2** (150 kg/m²) ❑ **3** (200 kg/m²)

Die Summe der Verkehrslasten aller übereinanderliegenden Gerüstlagen in einem Gerüstfeld darf den vorgenannten Wert nicht überschreiten.

Zugangstyp: ❑ **A** Treppe ❑ **B** Stufenleiter ❑ **C** Schrägleiter ❑ **D** Vertikalleiter

Höchstzulässige Standhöhe gemäß Aufbau- und Verwendungsanleitung

außerhalb von Gebäuden: _____ **m**

innerhalb von Gebäuden: _____ **m**

Nutzungsbeschränkungen für den Nutzer:

Eigenmächtige Änderungen am Gerüst sind ohne vorige Rücksprache mit dem Gerüst-Ersteller untersagt! Während dem Arbeiten auf dem Gerüst sind die Lenkrollen zu arretieren.
Die Anweisungen für den Aufbau und Gebrauch sind sorgfältig zu befolgen!

Geprüft und freigegeben

befähigte Person des Gerüst-Erstellers: befähigte Person des Nutzers:

Datum, Unterschrift Datum, Unterschrift

Wilhelm Layher GmbH & Co. KG
Gerüste Tribünen Leitern
Ochsenbacher Straße 56
D-74363 Güglingen-Eibensbach

Layher®
Mehr möglich. Das Gerüst System.

KOPIERVORLAGE
Das Kennzeichnungsschild inkl. Prüfprotokoll kann unter der Art.-Nr. 6344.400 in Blockform à 50 Blatt bestellt werden.

Wilhelm Layher GmbH & Co. KG
Gerüste Tribünen Leitern

Postfach 40
D-74361 Güglingen-Eibensbach

Telefon (0 71 35) 70-0
Telefax (0 71 35) 70-3 72
E-Mail info@layher.com
www.layher.com

Ausgabe 15.07.2010 Art.-Nr. 8107.139